Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Nordrhein-Westfalen KdöR
Bochumer Straße 229 · 44625 Herne

Herne, den 11.02.2021

Unser Bergheim – wie kann es weitergehen?

Liebe Schwestern und Brüder,

wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreichen Rückmeldungen bedanken, die per E-Mail, Telefon und durch persönliche Gespräche bei uns eingegangen sind. Sie haben uns deutlich gemacht, wie groß bei vielen die Wertschätzung für das Bergheim ist. Auch viele Jugendliche aus unseren Gemeinden haben geäußert, dass sie viele positive Erlebnisse mit dem Haus verbinden und sich freuen würden, wenn das Bergheim weiter besteht. Deshalb bereitet die Adventjugend zurzeit einen Spendenlauf vor, der vom 14.02. bis 28.02.2021 zusätzliche Mittel für das Bergheim einbringen soll (https://nrw.adventjugend.de/spendenlauf/).

Tatsächlich war die Spendenbereitschaft für das Bergheim auch schon in der Vergangenheit sehr groß. Seitdem die Vereinigung 2007 die Betreiberschaft und damit auch die Buchhaltung des Bergheims übernommen hat, sind Spenden in Höhe von beinahe einer Million Euro eingegangen, ohne die es das Bergheim vermutlich heute schon gar nicht mehr geben würde.

Als Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Vereinigung liegt uns die Zukunft des Bergheims auch sehr am Herzen. Wir würden diesen Ort der Begegnung und Gemeinschaft gerne für die Zukunft erhalten. Gleichzeitig stehen wir in der Verantwortung, die gespendeten Gelder wohlüberlegt einzusetzen. Dabei zählen wir zu unseren Kernaufgaben die Bezahlung der Prediger, die Organisation von vereinigungsweiten Veranstaltungen und die Unterstützung von Gemeinden in ihrer täglichen Arbeit und besonders in Notlagen.

In einer Notlage befindet sich jetzt auch das Bergheim, das hat die von uns hinzugezogene Beratungsfirma für Gastronomie bestätigt. Da wir aber kein hochpreisiges Hotel aus dem Bergheim machen wollen und die damit verbundenen überaus hohen Investitionskosten von uns als Freikirche nicht zu leisten sind, führen wir diesen Beratungsprozess vorerst nicht fort.

Der Weiterbetrieb als günstige Beherbergungsstätte bringt allerdings große Herausforderungen mit sich: Schon in den letzten Jahren gab es mehrere negative Jahresergebnisse für das Bergheim, so dass die Reserven schon vor der Corona-Krise nicht mehr sehr hoch waren. Der Lockdown führt jetzt dazu, dass die Vereinigung spätestens im März damit beginnen muss, dauerhafte Unterstützungszahlungen zu leisten, weil das Bergheim sonst seine Rechnungen nicht mehr bezahlen kann.

Niemand weiß, ob es dem Bergheim gelingt, sich in den nächsten Jahren finanziell so positiv zu entwickeln, dass im laufenden Geschäft keine (oder nur sehr geringe) Defizite anfallen. Aber wenn es möglich wäre, für einen Zeitraum von fünf Jahren deutlich mehr zweckgebundene Spenden für das Haus zu erhalten als bisher, könnte das Bergheim vielleicht die Möglichkeit erhalten, in den nächsten Jahren die bisherige Arbeit fortzuführen und gleichzeitig neue Zielgruppen zu gewinnen (z.B. Pfadfinder und Sportvereine).

Wenn viele von uns bereit sind, kleine Beträge zu geben, kann sich insgesamt eine entsprechende Summe ergeben, die es dem Landesausschuss bei seiner Beratung wesentlich leichter macht. Deshalb haben wir hier einen Vordruck angefügt, mit dem Ihr uns mitteilen könnt, ob Ihr das Bergheim bei seinem Weg in die Zukunft unterstützen möchtet. Wenn Ihr bisher schon regelmäßig für das Bergheim gespendet habt, tragt bitte nur die **zusätzliche** Spende ein, die Ihr über euren bisherigen Beitrag hinaus geben möchtet.

Wenn wir auf der anderen Seite sehen, dass es nur sehr vereinzelte zusätzliche Spenden gibt, müssen wir in diesem Bewusstsein die weiteren Beratungen führen und überlegen, ob der Weiterbetrieb mit einem dauerhaft hohen Zuschuss durch die Vereinigung verantwortet werden kann.

Wir wünschen Euch bei der Entscheidung für Euren eigenen Beitrag ganz viel Weisheit. Für den Märztermin wünschen wir uns, dass Gott den Landesausschuss, dem neben dem Vereinigungs-Team und Vertretern der Prediger auch Mitglieder aus den verschiedenen Ortsgemeinden unserer Vereinigung angehören, zu einer weisen Entscheidung in dieser überaus schwierigen Frage führt. Wir wollen an dieser Stelle nichts erzwingen,

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Nordrhein-Westfalen KdöR
Verwaltungsstelle: Bochumer Straße 229 | 44625 Herne | Tel.: +49 2323 227 59-0 | Fax +49 2323 227 59-99

Ihr Ansprechpartner
Martin Peters, Finanzvorstand | Tel. +49 2323 227 59-0 | Mobil. +49171149 68 73 | Martin.Peters@adventisten.de

weder eine schnelle Schließung noch eine unbegrenzte Fortführung des Bergheims. Wir möchten mit Euch im Dialog sein und beten darum, dass Gott uns zu einer Entscheidung führt, die für unsere Vereinigung gut und hilfreich ist.

Falls wir im März keine Entscheidung für die Fortführung des Bergheims treffen können, werden die bereits zugesagten Spenden nicht benötigt und wir werden Euch umgehend informieren. Beim Spendenlauf der Adventjugend ist bereits angekündigt worden, dass die Spenden aus dem Lauf in diesem Fall dem Projekt „Kinder helfen Kindern" zugutekommen würden.

Mit herzlichem Gruß,

Euer Vereinigungsvorstand

Martin Knoll Stefan Adam Martin Peters

✂ --

Ja, ich bin bereit, das Bergheim mit einer **zusätzlichen** Spende zu unterstützen:
Wenn das Bergheim mindestens fünf Jahre weiterbetrieben wird, werde ich

- einmalig __________ Euro für das Bergheim spenden.
- fünf Jahre lang monatlich __________ Euro für das Bergheim spenden.
- auf andere Weise, nämlich folgendermaßen (z.B. Zahlungen für einen kürzeren Zeitraum oder handwerkliche Leistungen) das Bergheim unterstützen:

____

(auch kleine Spenden sind ganz wichtig– und werden in der Summe zu großen Beträgen!)

Vor- und Nachname: ____________________

Gemeinde/Wohnort: ____________________

E-Mail oder Telefon-Nr.: ____________________

Es handelt sich um eine Absichtserklärung Eurer Spendenbereitschaft, die keine rechtliche Verpflichtung mit sich bringt. Bitte schickt sie per Brief, E-Mail oder Fax bis zum **3. März** an:
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in NRW, Bochumer Straße 229, 44625 Herne
E-Mail: Martin.Peters@adventisten.de Mobil: 0171149 68 73 Fax: +49 2323 227 59-99